



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sicherung der gymnasialen Kurzform am musischen E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die verschärfte Auflage zur Bildung von Kurzformklassen zurückzunehmen und auch Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Gymnasialzweig in die Kurzform wechseln möchten, für eine Klassenbildung zählen zu lassen.

Begründung:

Bayernweit gibt es nur noch am E.T.A. Hoffmann-Gymnasium Bamberg diese Sonderform mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12. Sie ist in erster Linie für Schüler mit musischer Begabungsrichtung gedacht, die sich nach der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule noch nicht für den Besuch eines Gymnasiums entscheiden konnten, deren Eignung sich aber später zeigt. So besteht auch nach der Einführung des achtjährigen Gymnasiums nach dem erfolgreichen Abschluss der 6. Jahrgangsstufe der Haupt-/Mittelschule, Realschule oder eines anderen Gymnasialzweigs die Möglichkeit des Übertritts in diese Schulform, die in sechs Jahren zum Abitur führt.

Die Kurzform ist durch neue Auflagen in ihrem Bestand akut gefährdet. Mit Schreiben vom 20. Dezember 2012 teilte Herr Ministerialdirigent Walter Gremm der Schulleitung des E.T.A. Hoffmann-Gymnasiums mit: „Die Einrichtung von Klassen in der Kurzform ist im Schuljahr 2013/14 nur möglich, wenn nach Abschluss der Anmeldeweche mehr als 12 Schüler, die aus anderen Schularten aufsteigend an das Gymnasium übertreten, angemeldet sind.“

Gegenüber der jahrzehntelangen Praxis zählen damit Schülerinnen und Schüler, die aus einem anderen Gymnasialzweig in die Kurzform wechseln möchten, nicht mehr für eine mögliche Klassenbildung. Diese Auflage des Ministeriums stellt eine Verschärfung der bisherigen Praxis dar, bei der auch Schülerinnen und Schüler aus der „Langform“ des Gymnasiums für eine Klassenbildung zählten.